

**Protokoll der 15. ordentlichen Generalversammlung  
des COUNTRY & WESTERN CLUB BERN, vom 26. Februar 1999**

Ort: Rest. Calypso, Bern

Zeit: 20.00 h bis – 21.30 h

Anwesend: ..2 Vorstandsmitglieder  
13 stimmberechtigte Clubmitglieder  
..2 Gäste (nicht stimmberechtigt)

Entschuldigt: 10 Clubmitglieder

Fränzi Krebs, René Maitin, Walter Iff, Anne Rohner, Cornelia Brun, Uwe Grampe  
Hans Peter Kempa, Marga und Tony Baumgartner, Erwin Zosso

Leitung: Jürg Wüthrich

Traktanden:

1. Begrüssung und Eröffnung; Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Vorjahresprotokolls
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Rechnungsbericht des Kassiers
5. Bericht der Rechnungsrevisoren
6. Mutationsbericht des Sekretärs
7. Tätigkeitsprogramm 1999/2000
8. Mitgliederbeiträge 1999
9. Budget 1999
10. Wahlen
11. Wahl eines Rechnungsrevisors
12. Anträge von Mitgliedern
13. Verschiedenes

1. Begrüssung und Eröffnung

Jürg Wüthrich begrüsst die Anwesenden. Er stellt fest, das die Einladungen zusammen mit dem Vorjahresprotokoll fristgerecht nach den Statuten verschickt worden sind.

Wahl der Stimmenzähler

Wegen der geringen Anzahl der Anwesenden wird Andy Bucher, als einziger Stimmenzähler einstimmig gewählt.

## 2. Genehmigung des Vorjahrprotokolls

Jürg Wüthrich ist der Ansicht, da das Protokoll mit der Einladung an die Mitglieder versandt worden ist und alle genug Zeit hatten es zu studieren, dieses nicht mehr vorzulesen. Nachdem von den Anwesenden keine weiteren Fragen dazu gestellt und keine Einwände erhoben werden, wird das Protokoll einstimmig angenommen.

## 3. Jahresbericht des Präsidenten

Jürg Wüthrich versucht, wie letztes Jahr, den Jahresbericht so kurz wie möglich zu halten.

Fangen wir gerade bei unserer 14. Country Night an. Nachdem die Country Night im Jahr 1997 in einem sehr kleinem Rahmen gehalten (150er Saal) und ein Erfolg wurde, wollten wir uns im Jahr 1998 steigern. Wir mieteten uns einen grösseren Saal (270er Saal) und erhöhten somit die Zuschauerzahl. Trotz einem sehr guten Musikprogramm (Creeple Creek Band, Tony Lewis) konnten wir den Saal nicht füllen, was in der Endabrechnung zu einem Minus führte. Um unseren Clubmitgliedern etwas bieten zu können, kreierte wir ein Apéro mit Musikern, Sponsoren und Medienvertretern. Aber unsere Mitglieder interessierte das wohl kaum. Was soll's, die dabei waren hatten ihre helle Freude.

Kurze Zusammenfassung unserer Aktivitäten im letzten Jahr.

Mit acht Treffs im "Stall" Zollikofen, einem Besuch des Festivals in Gerlingen mit den Kickers (oder umgekehrt), einem Bräteln an der Aare, dem traditionellen Kegel- und dem Fondueabend vermochten wir auch in diesem Jahr keinen grossen Ansturm auf unsere Treffs herbei zu führen.

Der Klausenabend wurde zugunsten der Honky-Tonk-Pickers in das Rest. Acher, Bethlehem verlegt.

Wir sahen deutlich, was man auch auf die Beine stellte, dass es kein grosses Interesse bei den Mitgliedern auslöste. Ich glaube, das habe ich letztes mal auch gesagt. Die Treffs im "Stall" zeigten, das wir auch diesmal auf der falschen Fährte waren. Aber wir mussten wenigstens keinen grossen Aufwand betreiben und hatten auch keine zusätzlichen Kosten.

Vielleicht liegt es dieses Jahr drin, eine Live Gruppe zu engagieren. Mal schauen ob dann mehr Mitglieder hinter dem Ofen hervorzulocken sind.

Was mir persönlich weh tut ist, dass der Zusammenhang unseres Clubs nicht

mehr das ist, was er einmal war. Ich mag mich noch an die Anfangsjahre erinnern, als man behauptete, es sei ein Kern vorhanden, zu dem nicht jedermann dazugehören dürfe oder könne. Und jetzt, da sicher kein solcher Kern mehr existiert, leben alle nebeneinander her. Das finde ich wirklich schade, denn gute Freunde findet man doch am ehesten, wenn gleiche Interessen vorhanden sind. Das nur eine Randbemerkung.

1998 liessen wir unser HTN sechs mal erscheinen und wir haben das Budget trotzdem nicht aufgebraucht. Dafür einen herzlichen Dank den fleissigen Inse-rentensuchern und dem Redaktionsteam Lotti, Monika und all den Schreibenden, die uns noch nie eine Gage verlangt haben.

Ich hoffe, ich habe in den zwei Jahren als ungewollter Präsi mein Amt so gut wie möglich ausgeführt.

Zum Schluss bleibt mir nur noch zu sagen: Wir werden, das heisst der neue Vorstand (es wird sicherlich eine Herausforderung sein), den richtigen Weg finden und voller Zuversicht das neue Vereinsjahr starten.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

#### 4. Rechnungsbericht des Kassiers

Reto verliest die Jahresrechnung 1998:

Sie schliesst mit einer Vermögenszunahme von Fr. 571.80, was einen neuen Vermögensstand per 31.12.98 von Fr. 8'448.15 ergibt.

#### 5. Bericht der Rechnungsrevisoren

Jacqueline Probst-Obwieser verliest den Bericht der Rechnungsrevisoren:

Die Rechnung 1998 wurde überprüft und bei der Einsicht sämtlicher Unterlagen eine Vermögenszunahme von 571.80 festgestellt. Das reine Vermögen per 31. Dezember 1998 beträgt Fr. 8'448.15.

Sie dankt dem Kassier für die sauber und gewissenhaft geführte Buchhaltung.

Jacqueline bemerkt, dass das Wareninventar abzuschreiben ist, ansonsten sie die ganze Bilanz verfälscht.

Die Jahresrechnung sowie der Revisorenbericht werden einstimmig angenommen.

## 6. Mutationsbericht des Sekretärs

Jürg Wüthrich verliest den Bericht:

Anzahl Clubmitglieder per 31.12.1997	112	Personen
Eintritte	6	Personen
Freimitglied	1	Person
Austritte	14	Personen
Ausgeschlossen wurden	13	Personen
Clubmitglieder per 31.12.98	95	Personen

Ergibt eine Abnahme von 17 Mitgliedern

Der Mutationsbericht wird einstimmig angenommen.

## 7. Tätigkeitsprogramm 1999/2000

Jürg kann kein definitives Tätigkeitsprogramm vorstellen, da heute Abend ein neue Vorstand gewählt wird.

- 19. März Treff im Stall Zollikofen
- 17. / 18.4. Der Ausflug nach Gerlingen

Weitere Treffs werden, sobald sich der neue Vorstand etabliert hat, den Mitgliedern schriftlich zugestellt.

## 8. Mitgliederbeiträge

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge auf Fr. 70.-- für Erwachsene und Fr. 50.-- für Schüler zu belassen.

Martin Zahnd schlägt vor, einen Ehebeitrag einzuführen. - Die Versammlung lehnt diesen Antrag ab.

Die Mitgliederbeiträge werden gemäss Vorschlag des Vorstandes einstimmig angenommen.

## 9. Budget 1999

Das Budgetziel für das Jahr 1999 errechnet Reto Winkler mit einem Plus von Fr. 500.00.

Das Budget 1999 wird einstimmig angenommen.

10. Wahl des Vorstandes

<u>Amt</u>	<u>Bisher:</u>	<u>Vorschlag:</u>
Präsident:	Jürg Wüthrich	Tony J. Baumgartner
Vizepräsident:	Markus von Ballmoos	Reto Winkler
Sekretär:	Erwin Zosso	vakant
Kassier:	Reto Winkler	André Weibel
Beisitzer:	Mario Anneler	Christine Stebler

Da sich niemand für den vakanten Sekretärsposten meldet, stellt sich Jürg Wüthrich zur Verfügung.

Martin Zahnd wird als Materialverwalter / Beisitzer vorgeschlagen, weil er seinen Kellerraum kostenlos uns zur Verfügung stellen wird.

Alle Vorgeschlagenen werden einstimmig angenommen und Martin neu als zweiter Beisitzer begrüsst.

11. Wahl eines Rechnungsrevisors

Jürg Wüthrich schlägt Ronny Streit vor.

Ronny wird einstimmig gewählt

12. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Verschiedenes

Um 21.30 h schliesst Jürg Wüthrich die Generalversammlung.

Mit dem von ihm spendierten Apéro Gebäck und Champagner verabschiedete er sich aus dem Präsidentenamt. Aber noch nicht aus dem Vorstand

Bern, 22. März 1999

Für das Protokoll



Jürg Wüthrich